

FLUTLICHT

Von Lutz Risse



Wer Joggen zum Gähnen findet...

An dieser Stelle habe ich schon mal eine außergewöhnliche Sportart vorgestellt – Quidditch, bekannt aus den Harry-Potter-Filmen. Aber wem auch das zu langweilig ist, für den gibt es noch eine ganze Menge mehr. Von Unterwasserhockey bis zum Timbersport.

Jetzt bin ich auf Sumpffußball gestoßen. Wer gerne im Matsch spielt, ist hier richtig. Erfunden haben's die Finnen. Einmal im Jahr treffen sich die besten Spieler in dem Land zur Sumpf-Fußball-Weltmeisterschaft. In erster Linie bringt es Spaß, eine Schlamm-packung gibt es auch inklusive. Allerdings fördert es auch die Kraft und die Ausdauer.

Auch in Deutschland gibt es eine ähnliche Variante – Watt-Fußball an der Nordsee. Dort habe ich einmal ein Hobbyturnier beobachten können. Kleiner Tipp für Interessenten – Gezeiten beachten!

SPRÜCHE

„Gut, dass es nicht noch eine vierte Disziplin gibt.“

Uwe Wolff, Vorsitzender BC Hohenlimburg, zu Jan Scheffler. Letzterer suchte die Herausforderung, spielte Einzel, Doppel und Mixed

„Heute sind in der Halle indonesische Verhältnisse.“

Jan Scheffler, Badminton-Spieler beim Hagen Masters, über die Temperaturen in der Sporthalle Wiesenstraße

SPORTSPPLITTER

Großcanadierrennen des HKV auf der Ruhr



Hohenlimburg. Bereits zum 20. Mal richtet der Hohenlimburger Kanu-Verein um seinen Vorsitzenden Frank Hemmer (Foto) seine Großcanadier-Regatta aus. Termin in diesem Jahr ist Samstag, 10. Juni, 12.30 Uhr, am Bootshaus in Hagen-Garenfeld. Mannschaftsmeldungen sind möglich bis zur Mannschaftsführerbesprechung am 10. Juni um 13 Uhr. Der erste Start erfolgt direkt im Anschluss, etwa um 13.30 Uhr.

Taining: Freitag, 9. Juni, ab 17 Uhr. Anmeldung: ☎ 0175 5757357 oder auch per E-Mail: hemmer.martin@gmx.de.

HSG Hohenlimburg lädt zur Jahrestagung ein



Hohenlimburg. Die HSG Hohenlimburg um den sportlichen Leiter Alex Filippelli (Foto) lädt am Mittwoch, 14. Juni, um 19 Uhr in das Vereinsheim am Freibad des Hohenlimburger Schwimmvereins, Hasselbach 30, zur Jahreshauptversammlung ein. Neben den Berichten stehen turnusmäßige Wahlen an. Es wird um zahlreiche Beteiligung gebeten.

BADMINTON 29. Hagen Masters

BCH beweist als Ausrichter Organisationstalent

Heimische Badminton-Cracks dominieren A-Feld. Philip Contzen gewinnt Herreneinzel im C-Feld

Von Fabian Sommer

Hohenlimburg. Die Stadt stand am Pfingstwochenende ganz im Zeichen des Federballs. Der Badminton-Club Hohenlimburg richtete in der heimischen Wiesenhalle zum 29. Mal die Hagen Masters aus - zum 29. Mal war es ein voller Erfolg.

Der Schulhof des Gymnasiums Hohenlimburg wurde zum Parkplatz umfunktioniert und platzte aus allen Nähten - insgesamt 177 Badmintonspieler aus 70 Vereinen duellierten sich von Samstagmorgen bis Sonntagabend in verschiedenen Teilnehmerfeldern und Disziplinen auf insgesamt sieben Feldern in der Wiesenhalle.

Ob Jan-Christopher Buchelt am Grill, Florian Flemming am DJ-Pult, Frauke Höller am Kuchenstand, Jan Striewski und Christian Bannenberg als Hallensprecher oder sämtliche BCH-Aktive auf dem Feld - die Hohenlimburger bewiesen wieder einmal ein hervorragendes Organisationstalent. Das Turnier war rundum gelungen, für das sportliche Auge und das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

„Die Art und Weise, wie Philip gewonnen hat, war beeindruckend“

Hendrik Westermeyer, BCH-Coach, über Philip Contzens Turniersieg

„Die Stimmung war sehr gut, das Wetter hat mitgespielt. Unsere Grillstation und die Cafeteria wurden sehr gut angenommen. Organisatorisch lief alles reibungslos ab“, resümierte BCH-Akteur Fabian Stoppel nach dem Turnier.

Stoppel/Laibacher siegen

In sportlicher Hinsicht konnte der BCH einige Erfolge verbuchen. Im Herrendoppel des A-Feldes setzte sich im ersten Halbfinale das BCH-Gespann Fabian Stoppel und Malte Laibacher mit 21:16 und 21:19 gegen die Vereinskollegen Sebastian Hardt und Patrick Röhrnbacher durch. Im zweiten Halbfinale besiegten Christian Bald (BCH) und Christopher Klauer (1. BC Beuel) das Duo Maik Przybylak (Gladbecker FC) und René Rother (1. BV Mülheim) in drei Sätzen mit 21:17, 10:21 und 21:14.

Das Finale konnte nicht stattfinden, da sich Klauer im Halbfinale eine Verletzung zuzog. Stoppel/Laibacher siegten somit kampfflos. Im



Showeinlage für die Zuschauer: Fabian Stoppel (rechts) spielt den Federball hinter dem Rücken zurück. Malte Laibacher schaut zu.

FOTO: FABIAN SOMMER

Herreneinzel setzte es schon in Runde eins einen Paukenschlag. Vorjahressieger und aktueller Deutscher O35-Meister Hendrik Westermeyer beendete das Turnier vorzeitig in der Gruppenphase. Gegen den späteren Sieger Wojciech Poszelezny (1. BC Wipperfeld) setzte es mit 20:22 und 13:21 eine Niederlage. Dabei machte sich bei Westermeyer eine aktuelle Achillessehnenverletzung bemerkbar, und er gab präventiv für das gesamte Wochenende auf. Im Finale setzte sich Poszelezny in einer leichten Außenseiterrolle mit 21:15 und 21:19 gegen Hohenlimburgs Malte Laibacher durch, der zuvor Christopher Klauer in drei Sätzen mit 18:21 / 21:19 / 21:13 bezwang. Poszelezny setzte sich kampfflos gegen Hohenlimburgs Tim Porps durch, der eine Verletzung erlitt.

Lisa Bomers stark

Die Damenturniere im A-Feld wurden von Hohenlimburger Spielerinnen geprägt. Im Einzel setzte sich die Hohenlimburgerin Lisa Bomers in einem abgespeckten Teilnehmer-

feld im Finale gegen Joanna Karkantzia aus der Dritten des BCH durch. Bomers siegte klar mit 21:13 und 21:10.

Damenturniere fest in BCH-Hand

Im Doppel standen gleich drei BCH-Ierinnen im Finale. Das BCH-Duo Carina Buchelt und Stefanie Bannenberg erspielten sich ein Endspiel gegen die topgesetzten Laura Riffelmann (BCH) und Yvonne Bytomski (Gladbecker FC). Letztere behielten in einem packenden Finale nach drei Sätzen die Oberhand (21:17 / 24:24 / 21:10).

Yvonne Bytomski spielte sich auch im gemischten Doppel bis zur Goldmedaille vor. An der Seite von Christian Bald besiegte sie im Finale das BCH-Kollektiv Fabian Stoppel / Lisa Bomers in zwei Sätzen relativ klar mit 21:14 und 21:15.

Für Björn Bannenberg (BCH) und den Ex-Hohenlimburger, extra aus der Schweiz angereisten Jan Scheffler, sollte es im Finale des Herrendoppels im B-Feld nicht für den großen Wurf reichen. Gegen das Zwillingpaar Kwesi und Mosi

Simpson verloren sie mit 12:21, 21:17 und 16:21. Mit Stefanie Bannenberg wurde mit Scheffler im Mixed ebenfalls Zweite. Die Hohenlimburger Lukas Adämmer und Jessica Herde beanspruchten die Bronzemedaille für sich.

Überraschung im C-Feld

Für eine Überraschung im C-Feld sorgte Philip Contzen, Aktiver aus der fünften Brigade des Badminton Clubs. Im Herreneinzel siegte er im

Endspiel gegen Tim Brückner (1. BC Dortmund mit 21:23, 21:17 und 21:17.

„Aus sportlicher Sicht war es für den BCH wieder erfolgreich. Herausragend war der Erfolg von Philip Contzen, das hat Hohenlimburg seit einigen Jahren nicht mehr gewinnen können. Die Art und Weise, wie er gewonnen hat, war beeindruckend“, fasste Hendrik Westermeyer die sportlichen Resultate des Turniers zusammen.

Die Gewinner des Turniers in der Wiesenhalle

Die Gewinner der 29. Hagen Masters in der Sporthalle Wiesenstraße: **Damen A, Einzel:** Lisa Bomers (BCH); **Doppel:** Laura Riffelmann (BCH) / Yvonne Bytomski (Gladbecker FC); **Herren A, Einzel:** Wojciech Poszelezny (1. BC Wipperfeld); **Doppel:** Fabian Stoppel / Malte Laibacher (Beide BCH); **Mixed A:** Christian Bald (BCH) / Yvonne Bytomski; **Damen B, Einzel:** Yasemin Hafizogullari (BV

Aachen); **Doppel:** Melanie Schulz / Nina Stahl; **Herren B, Einzel:** Jan Scheffler (St. Gallen); **Doppel:** Kwesi Simpson / Mosi Simpson (Beide GSV Fröndenberg); **Mixed B:** Dirk Reiher / Mandy Zängerle; **Damen C, Doppel:** Jessica Capogreco / Ines Hendricks; **Herren, Doppel:** Andre Frevert / Rurik Hamann; **Einzel:** Philip Contzen (BCH); **Mixed C:** Marco Pöckelmann / Annabel Stadler



Jan Scheffler und Stefanie Bannenberg (St. Gallen/BC Hohenlimburg) belegen im Mixed-B-Feld den zweiten Platz. Scheffler gewinnt zudem noch das Einzel.

FOTO: LUTZ RISSE



Christopher Klauer (links) und Christian Bald müssen das Finale im Herrendoppel kampfflos absagen.

FOTO: FABIAN SOMMER